[S. 35]

**35**

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr

Museum in der Schlosskirche, Saarbrücken

**Matinee**

**Ein Blumenstrauß aus Blumenfeldern süddeutscher Komponisten – und ein Kuckuck singt...**

Reinhard Siegert (Köln), Clavichord spielt

Musik von Kerll, Fischer, Speth und J. Haydn

10.30 Uhr: Themenführung durch die Alte Sammlung

Eintritt frei

Ein musikalischer Blumenstrauß, zusammengestellt aus zwei Werken mit ausgesprochen „blumigen“ Titeln: *Organisch=Instrumentalischer Kunst=Zier=und Lust=Garten* (1693) von Johann Speth und *Musicalisches Blumen=Büschlein* (1696) von Johann Caspar Ferdinand Fischer. Diese Sammlungen sind mehr als nur bunte, schön anzusehende Blumensträuße – sie beeinflussten nachfolgende Komponistengenerationen, stehen am Übergang ins 18. Jahrhundert und geben eine quasi komplette Übersicht über die vielfältige Musik für Tasteninstrumente ihrer Zeit.

Speth gibt im Vorwort auch einen der frühesten Hinweise auf sogenannte „ungebundene“ Clavichorde, auf denen seine Toccaten oder „Musicalische Blumenfelder“ neben der Orgel am besten gespielt werden können. Und so spielt Reinhard Siegert auf einem ungebundenen Clavichord nach Johann Gerstenberg 1766 (erbaut durch Geert Karman 2011, C-e’’’). Aus dieser Zeit stammen Haydns frühe Sonaten, noch ausschließlich für Clavichord oder Cembalo geschrieben – die sozusagen im Frühling der Karriere des großen Komponisten entstanden.

Und der Kuckuck? Lassen Sie sich überraschen!